



Themeninsel 2 „Nachwuchsgewinnung“

Bachelor-Nachwuchskräfte Fachrichtung Allgemeine Dienste (Duale Studiengänge „Verwaltung“)

Die größte Herausforderung für die ressortübergreifende Nachwuchsgewinnung ist die Deckung des Bedarfs für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Allgemeine Dienste (ehemaliger gehobener allgemeiner Verwaltungsdienst).

Die Einstellung von Anwärterinnen und Anwärtern des Landes Niedersachsen in diesem Bereich wurde 2005 beendet. Mit der Auflösung der landeseigenen Fachhochschule in Hildesheim im Jahr 2007 und der Verlagerung des Studienganges „Öffentliche Verwaltung“ als freien Studiengang an die Hochschule Osnabrück konnte allerdings nicht annähernd die notwendige Zahl an qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern eingestellt werden.

Es ist dadurch die dringende Notwendigkeit entstanden, die seinerzeit getroffene strukturelle Entscheidung zu korrigieren, um den in den nächsten Jahren entstehenden Bedarf an Nachwuchskräften qualitativ und quantitativ decken zu können. Innerhalb kürzester Zeit wurden daher diverse strukturelle, personelle und finanzielle Maßnahmen getroffen, um die Nachwuchsgewinnung in diesem Bereich zu stärken. Zu nennen sind dabei insbesondere:

- Schaffung eines **ressortübergreifenden Systems der Nachwuchsgewinnung**. Beteiligung aller Ressorts und deren Geschäftsbereiche bei der Auswahl und Ausbildung der landeseigenen Nachwuchskräfte.
- Einstellung von jährlich **30 Anwärterinnen und Anwärter** in Kooperation mit der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen (HSVN) seit 01.08.2015.
- Erhöhung der Einstellungszahl im Jahr 2017 auf **60 Anwärterinnen und Anwärter** (zunächst einmalig).
- Vergabe von **jährlich 30 Stipendien an Studienanfängerinnen und -anfänger** des Bachelor-Studienganges „Öffentliche Verwaltung“ in Kooperation mit der Hochschule Osnabrück seit 01.09.2015.
- Entwicklung eines **ressortübergreifenden Prozesses zur Übernahme** der Regierungsinspektor-Anwärterinnen und Regierungsinspektor-Anwärter sowie Durchführung der Einführungszeiten/Übernahme der Stipendiatinnen und Stipendiaten der Hochschule Osnabrück.

Diese Maßnahmen waren notwendige und wichtige Schritte den Bedarf an jungen Nachwuchskräfte in diesem Bereich zu decken. Hier gilt es auch in Zukunft anzusetzen und die Nachwuchsgewinnung weiterzuentwickeln und voranzubringen.

Studium Bachelor of Science „Verwaltungsinformatik“

In der niedersächsischen Landesverwaltung bestehen zunehmend Schwierigkeiten, Arbeitsbereiche mit IT-bezogenen Aufgaben quantitativ, qualitativ und nachhaltig zu besetzen. Handlungsbedarf besteht sowohl für Bereiche, die schwerpunktmäßig mit Informatikerinnen und Informatikern besetzt werden (z. B. Netzwerke, Datenbanken, Server) als auch für Aufgaben, bei denen neben Wissen und Verständnis für Verwaltungszusammenhänge auch eine IT-Qualifikation erforderlich ist.

Dies war Anlass, dass das Land Niedersachsen in Kooperation mit der Hochschule Hannover den neuen Studiengang „Verwaltungsinformatik“ konzipiert hat. **Beginnend mit dem Wintersemester 2017/2018** vergibt das Land Niedersachsen **pro Jahr 25 Stipendien von 900 € monatlich** an Nachwuchskräfte, die das **7-semesterige Studium an der Hochschule Hannover** durchlaufen. Im ersten Durchlauf haben acht Dienststellen Stipendien vergeben. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten stehen durch das Stipendienprogramm bereits ab dem Beginn ihres Studiums im Kontakt mit dem Land und lernen z.B. während ihres Praxissemesters bei ihren stipendiengebenden Dienststellen die Landesverwaltung mehrere Monate näher kennen. Mit dem Stipendienvertrag verpflichten sich die Stipendiatinnen und Stipendiaten, nach Abschluss des Studiums und bei Vorliegen eines dem Studienabschluss entsprechenden Einstellungsangebots der stipendiengebenden Behörde oder einer anderen Behörde des Landes Niedersachsen für die Dauer von mindestens fünf Jahren in der niedersächsischen Landesverwaltung tätig zu sein.